

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 19 (1897)  
**Heft:** 38

**Anhang:** Beilage zu Nr. 38 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Zum Beilage.

**D**er Herbstwind trägt aus allen Zonen,  
O Schweizerland, dir Grüße zu,  
Von denen, die da draußen wohnen  
Und oft sich sehnen nach Heimatruh!

Mög' heute deiner Gauen Schweigen  
Durchschauern Glück und Sonnenglanz:  
O, sei gegrüßt mit Strahlreigen  
Vom fernsten Thal bis zum Sonnenkranz!

Der Betttagglockenklang vereine  
Die weit zerstreute Schweizer'schar,  
Dass treue Bruderliebe eine  
Selbst in der Ferne uns immerdar!

O Vaterland, die Lippe bebet,  
Die in der Fremde von dir spricht,  
Und wenn Gefahr dich je umschwemt,  
Vergift ein Schweizer die Heimat nicht!  
Doch möge Arbeit dir und Frieden  
Statt Kampf und Streit bescherten sein,  
Dann wirst du größer stets hineden,  
Inmitten anderer Länderreihen.

Die Menschenliebe schmerzt das Morden,  
Des rohen Krieges blut'ger Graus;  
So ging ein heil'ger Rettungsorden  
Der Samariter\*) von dir schon aus.

O, möchte Gottes Friede gehen  
Von dir auch in die ganze Welt,  
Dass einst nur Friedensbanner wehen  
Triumphvoll unter dem Sternenzelt!

Pauline Pfister.

\*) Das rote Kreuz.

## Bleivergiftungen.

**D**as Blei ist ein Metall, welches wegen der ziemlich zahlreichen Quellen für seine Aufnahme in den menschlichen Körper und daraus entstehenden, mehr oder weniger schweren Vergiftungen die Gesundheitspolizei, auch abgesehen von der Industrie mit ihren Gelegenheiten für Bleitranheiten, mehrfach interessiert und beschäftigt. So ist von ihr darauf zu sehen, daß nicht auch in nach ihrer Zusammensetzung geheim gehaltenen Haarwaschen und Haarfärbemitteln, in den Farben der Konditorwaren, in den Einpackpapieren, Schnupftabakhüllen &c., Blei vorhanden sei. Das für die Zwecke des Verzimmers von Pfannen &c. gebrauchte Metallgemisch (Legierung von Zinn mit Blei) darf einen gewissen Prozentsatz des giftigen Bestandteiles Blei nicht übersteigen u. s. w. Einige Fälle von höchst vorgekommenen interessanten Bleivergiftungen, nicht etwa bei Arbeitern in Gewerben oder Fabriken, sondern unter dem Publikum überhaupt, wollen wir hier anführen als Beweis dafür, wie leicht durch sog. kosmetische (d. h. Schönheits-) Mittel, durch Gebrauchsgegenstände, sowie bei der Nahrungsmitteltechnik Blei in den menschlichen Organismus eingeflößt werden kann, und wie streng die Sanitätspolizei in der Überwachung des Verkehrs auf jenen Gebieten sein muß befußt Verhütung von Bleivergiftungen unter dem Volke.

In der Nähe der Stadt Gießen erkrankten in kurzer Zeit eine ganze Anzahl von Personen an Bleitoxizität. Die genaueste Untersuchung ihrer Geräte und Gebrauchsgegenstände vermochte die Vergiftungsquelle nicht aufzudecken, bis es sich herausstellte, daß das von diesen Leuten genossene Mehl und Brot bleihaltig waren. Da alle ihr Mehl aus einer und derselben Mühle bezogen hatten, wurde die Untersuchung bald auf den richtigen Weg geleitet. Die Füllemasse des Mühlsteins erwies sich als bleihaltig, und zwar ergab die weitere Untersuchung, daß dieselbe aus reinem Bleizucker bestand.

Eine 45jährige, seit Jahren an periodisch auftretenden, heftigen Krämpfen mit galligem Erbrechen leidende Dame wurde von den Ärzten, als mit Gallensteinkolik behaftet, nach Karlsbad geschickt. Die Krankheitsscheinungen blieben nach dieser Kur während einiger Zeit aus, um dann von neuem auszubrechen. Eine sorgfältige Untersuchung der Kranken ergab einen deutlichen Bleizucker der Zähne und eine beginnende doppelseitige Lähmung an den

Armen. Durch weitere Nachforschungen ließ sich feststellen, daß die Dame einen Puder aus Reismehl verwendete, welchem kohlenfaures Blei beigemengt war. Nachdem somit die Bleivergiftung sichergestellt, die entsprechende Behandlung und Verhütung weiterer Bleiaufnahme mittels der Haut durch Weglassung des bleihaltigen Puders durchgeführt worden war, erfolgte vollkommene Genesung.

In der Pariser medizinischen Akademie wurde über eine Reihe von Bleivergiftungsfällen berichtet. Viele Landarbeiter erkrankten an heftigen Leibscherzen. Der erste starb; bei den sieben Überlebenden wurde die Bleitoxizität festgestellt. Trotz der genauesten Untersuchung der Geräte und der Nahrungsmittel dieser Leute ließ sich die Ursache der Vergiftung nicht aufdecken, bis schließlich der Arbeitgeber selbst auf den Gedanken kam, die Zinnkrüge, in welchen er seinen Arbeitern den Most verteilte, chemisch untersuchen zu lassen. Die Analyse derselben ergab einen Bleigehalt von 68,7%!

In 18 Stunden war ein Liter Most im Stande, 0,09% Blei zu lösen. Das zum Verzinnen benutzte Zinn darf laut Gesetz nicht mehr als 1 bis 3% Blei enthalten, und der Bleigehalt des zur Fabrikation von Zinngefäßen in Anwendung kommenden Materials darf 1% nicht übersteigen. Diese Maximalgrenzen werden aber von den Zinngefäßen häufig überschritten, wie aus obigem Beispiel hervorgeht, da ein Kilo Zinn Fr. 1. 80, während ein Kilo Blei bloß 25 Cts. kostet.

Der Stadtchemiker von Zürich führte in seinem Bericht über die Tätigkeit des Laboratoriums im Jahre 1893 an, daß ein angeblich „zinnener“ Kochtopf (Marmite en étain), französischer Herkunft, welcher zur Herstellung von konzentrierter Fleischbrühe dienen soll, und dessen vorschriftsgemäßer Gebrauch heftiges Unwohlsein bewirkt hatte, sich bei der Untersuchung als aus einer über 40% Blei enthaltenen Legierung hergestellt erwies! Zwei andere Kochtopfe gleicher Art, aber schweizerischen Ursprungs, bestanden aus reinem Zinn ohne Blei.

Im gleichen Bericht sind auch unter der Rubrik: giftige Industrieerzeugnisse, einige Hinweisen auf bleihaltige Verkehrsdinge enthalten, welche befeißen, wie dringend und unerlässlich eine sanitätspolizeiliche Kontrolle ist, die dem Publikum eine grobe Verhütung von Gesundheitsschädigungen darbietet. Es wurden im ganzen 182 Stück Gegenstände in Beschlag genommen; darunter befanden sich auch Spielwaren mit bleihaltigem Anstrich, wodurch siebenmal Verwarnungen und sieben Fällen nötig wurden. Sämtliche bisher in Zürich beaufstandeten Spielwaren stammten aus dem Tirol; es wurde deshalb ein die Stadt hauptsächlich bedienender Tiroler Fabrikant, dessen Aufsteigekarriere man in Erfahrung gebracht hatte, bei seiner Ankunft vor Weihnachten befußt Untersuchung der mitgeführten Waren angehalten, und da die chemische Untersuchung drei Proben als bleihaltig fand, wurden 41 Stück Spielwaren mit Beschlag belegt und vernichtet. Ein übrigen sind, wie der Stadtchemiker hervorhebt, auf diesem Gebiete die Verhältnisse in Zürich nunmehr befriedigend.

Gestützt auf 12 erhobene Proben von Siphonkopfen, welche bis 49% Blei aufwiesen, wurden die Mineralwasseraufzüchter unter Hinweis auf die in Aussicht stehende kantonale Verordnung, welche höchstens 1% Bleigehalt erlaubt, zur rechtzeitigen Umänderung ihrer Vorräte veranlaßt.

(Schweiz. Bl. f. Gesundheitspflege.)

## Briefkasten der Redaktion.

Junge Leserin in Z. Der Vorwurf der Parteilichkeit und Schwäche, den Sie Ihrer Mutter machen, erscheint uns nicht über allem Zweifel erhaben. Wo unter mehreren Geschwistern eines bei allen nicht sympathisch und weniger beliebt ist, wenn dessen Eigenart beständig ist, da muß sich die Mutter unbedingt gebrüderlich fühlen, das weniger glücklich veranlagte und deshalb sehr wahrscheinlich mißverstandene in Schutz zu nehmen und ihm selbstloses Verständnis entgegenzubringen. Würden die Geschwister weniger drücken und rütteln, so würde sich sehr wahrscheinlich die Mutter bemüht fühlen, nach dieser Richtung mehr zu thun, als nur möglich ist. Die so viel belagerten Reihenreihen in einem noch im Elternhause weilenden Geschwisterkreis sind in der Regel auf Unbildungsfähigkeit zurückzuführen; Unbildungsfähigkeit des einzelnen, das seine Art für die richtige, die der anderen für fehlerhaft betrachtet. In solchen Fällen ist es besser, dem einzelnen Raum zu geben und auf das Beisammensein zu verzichten. Unter Fremden erfährt dann das Selbstgerechte, daß auch seine Eigenart nicht als vollberechtigt anerkannt wird, sondern daß es dieselbe unterordnen und tadeln lassen muß, daß es ebenfalls auf die Nachsicht anderer angewiesen ist. Und diese Korrektur

ist unendlich viel wirtshafter als die noch so gutgemeinte, sachliche und liebvolle Belehrung des Mutter. Machen Sie mit sich selbst einmal diese Probe, und sicher wird die Fremde Ihnen das Elternhaus und die Geschwister wieder verklären. Und für tüchtige Kräfte, die sich freim in Wille freundlich zu fügen wissen, ist immer Verwendung. Wenn Sie so weiter leben, wird die Unerschöpflichkeit zur Bitternis, die nach innen fristet und das Ende zerstört.

**Z. S. 3.** Wir hoffen, die uns freundlich zugestellten Notizen seien in Ihrem Sinne ausgeführt. Auch das vermeintlich Unbedeutendste und Kleinste ist wertvoll und nutzbringend, wenn es tatsächlich aus dem Leben geprägt ist. Ein offenes Auge, das stützt zu beobachten versteht, entdeckt tausenderlei Dinge, die anderen verborgen bleiben. Halten Sie also fecht weiter Umschau.

**Frau M. J. in S.** In dem von Ihnen gemeldeten Falle ist die Absolutorium bloß eines Kurles vollständig ungenügend. Je schwerer es der Schülerin fällt, dem Unterricht zu folgen und denselben gründlich zu verarbeiten, desto denselben anzueignen, um so mehr muß auf Wiederholung getrachtet werden. Auch bei durchaus vollsinnigen Personen finden sich solche, deren Unterricht und Lehre ein fast unglaubliches Maß von gebildiger Wiederholung erfordert, und zwar muß man den solcherweise Lernenden von allen Seiten beizumessen suchen. Der Erfolg ist dann oft überraschend, und das mit großer Mühe und Gewissenhaftigkeit Lernende haftet tiefer und dauernder. Sofern Sie nur die Geduld nicht verlieren, ist also kein Grund zur Besorgnis. Eine allzuräcliche Entwicklung ist viel mehr zu fürchten, dabei erfährt man oft die schmerzlichsten Enttäuschungen.

**Junge Mutter in A.** Überaus wichtig und dankbar ist es, wenn Sie Ihr Kindchen schon früh die große Kunst des Wartens lehren. Sie ersparen demselben dadurch für später viel Herzleid. Der junge Mensch soll warten lernen; aber er soll wissen, daß ein wirklich gebildeter Mensch es sorgfältig zu vermeiden sucht, andere warten zu lassen. Sobald das Kindchen das Winternspiel der Mutter verkehrt, kann das kleine Wesen zum Warten angelernt werden. Es soll konsequent die Erfahrung machen, daß es durch zorniges und eigenwilliges Weinen niemals seinen Zweck erreicht. Es soll lernen, daß freundliches Witten zwar ein viel besseres Mittel ist, um die Umgebung seinem Willen geneigt zu machen, daß es aber auch Fälle gibt, wo auch der herzlichste und lieblichste geäußerte Bitte nicht sofort und unbedingt entsprochen werden kann. Es ist oft wahrhaft rührend, zu sehen, wie so kleine Dinger so große Selbstbeherrschung üben. Sie strecken mit feinfühliger Bitte die Händchen aus. Um die kleinen Lippen irrt ein Lächeln, aber die Augen sehen voller Thränen — so bettet die Kleine die für sie bereitstehende Blaube. Selbstverständlich dürfen es nur Augenblicke sein, wo man den kleinen Ding das lächelnde Warten zumutet; aber diese Augenblicke sind von großer erzieherischer Wichtigkeit — sie bilden den Charakter.

## Zum Einkauf von Stickereien

für Damen- und Kinderwäsche werden gerne Muster abgegeben. Außerordentlich billige Preise, weil Gelegenheitskauf. Offerten unter Chiffre B befördert die Expedition d. Bl.

[697]

## Hochgradige Schwäche.

**344** Herr Dr. Schmidt in Rehau (Bayern) schreibt: „Ich kann nicht umhin Ihnen zu berichten, daß Ihr Präparat, Dr. Hommel's Hämatogen, mir in 3 Fällen einen wirklich vorzüglichen Erfolg bewiesen hat. Eine Patientin, welche nach einem Abortus mit profusen Blutungen dermaßen herabgekommen war, dass dieselbe nur mit Nährklystieren aufrecht erhalten wurde wegen der gleichzeitigen hochgradigen Diarrhoe, kann jetzt schon kleine Spaziergänge machen, hat allerdings bereits 7 Flaschen gebraucht. Appetit vorzüglich, blühendes Aussehen. Zwei andere Patientinnen mit Ulcus ventriculi und Chlorose erholen sich zusehends, vor allem röhmen beide den Wohlgeschmack und die appetitanregende Wirkung.“ Dépôts in allen Apotheken.

**S**iebene Eltern, Gatten oder Kinder kommen oft in den Hafen, eines ihrer Angehörigen in einer schlimmen Leidenschaft zum Opfer fallen zu sehen, und sie können sich der Einsicht nicht verschließen, daß nur das Herausreisen aus den betreffenden Beschäftigungen, verbunden mit sorgfältiger Überwachung und leiblicher und seelischer Gesundheitspflege, dem bedrohlichen Lebel noch wehren könnte. Und sie wären auch mit Freuden bereit, zu diesem Zwecke die nötigen Opfer zu bringen, wenn sie bei strengster Wahrung der Discretion ein stilles, freundliches und gefundene Asyl ausfindig machen könnten, wo alle Gewähr für glückliche Heilung geboten wäre, und wenn es möglich wäre, sich bei jolchen zu informieren, die in ähnlichem Falle dort Hütte und Genesung gefunden haben. Eine solche Heilstätte wird gerne von jemand nachgewiesen, der sich wieder voller Gesundheit erfreut, nachdem er Schlimmes zu befürchten vorliegende Urtade hatte.

[751]

## Gegen Schwäche, Müdigkeit, Magenkrämpfe

**326** gibt es nichts Besseres, als eine Kur mit dem **Eisencognac Golliez**; seit 22 Jahren ist derselbe überall als Heilmittel ersten Ranges eingeführt. Über 20,000 Zeugnisse und die höchsten Auszeichnungen zeugen für seine gute Wirkung. Achten Sie stets auf die Marke „2 Palmen“. Preis Fr. 2.50 und Fr. 5.— in den Apotheken.

(H 76 X)

Hauptdepot: **Apotheke Golliez in Murten.**

**Zur gefl. Beachtung!**  
Schriftlichen Ankunftsbegehrungen muss das Porto für Rückantwort beigeklagt werden.

**Offerten**, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigeklagt werden.

**Auf Insertate**, die mit Chiffre bezeichnet sind, muss schriftliche Offerte eingereicht werden, da die Expedition nicht befugt ist, von sich aus die Adressen anzugeben.

**E**s sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am besten in Visitenkarten beigeklagt.

**Wer** uns eine Blatt in den Mappen der Lesezeile reicht, kann sich darüber freuen, dass hier inserierte Hörerschaften oder Stellensuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

**Insätze**, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

**E**ine charaktervolle, gebildete, fachfertige Tochter, gegenwärtig in einem feinen Fremdenhotel in Stellung, sucht Engagement, um liebsten zu einer Dame, die eine Pension führt, und wo sie sich an sämtlichen vorkommenden Arbeiten beteiligen könnte.

**Gefl. Anfragen befördert die Exped. d. Bl.** [FV759]

**E**ine junge, gebildete Tochter, deutsch, französisch, italienisch und englisch sprechend, sowie Musikkenntnisse besitzend, sucht passende Stelle als Erzieherin zu einem oder zwei Kindern oder in einen Laden. **Gefl. Offerten unter Chiffre C B 758 befördert die Exp.**

**Zimmerjungfer-Stelle gesucht**  
auf 15. Oktober oder 1. November für ein im Kleidernähen, Weissnähen, Bügeln und Servieren bewandertes Mädchen, welches schon in feineren Häusern gedielt hat. **Offerten sub Chiffre B H 797 befördert die Exped.**

**Ein deutsches Fräulein** akademisch ausgebildet, sucht Stelle als Zuschneiderin. **Offerten unter Chiffre J S 803 befördert die Expedition.** [1803]

**In einem französischen Hause** sucht ein einfaches, deutsches Fräulein Stelle zu 1-2 Kindern. **Offerten unter Chiffre M M 802 befördert die Exped.** [802]

### Gesucht.

Eine brave Tochter, die im Servieren bewandert ist und Kenntnisse in der französischen Sprache besitzt, findet auf 1. Oktober

angenehme Stellung in einem Gasthofe. Offerten mit Altersangabe und Auskunft über bisherige Tätigkeit beliebt man an die Expedition dieses Blattes einzusenden. [772]

### Gesucht:

für sofort in eine Familie mit Kindern eine **Volontaire**. Gute Behandlung ist zugesichert. [776]

**Mme. Simond-Tripot**  
Grand St. Jean 14, Lausanne.

**Zu verkaufen:**  
ein gut eingerichtetes [773]

**Modes-Geschäft**  
unter günstigen Verhältnissen von  
Emma Kürsteiner in Speicher.

**Wer** verkauft Soldwaren  
gegen bar? [774]

**Frau A. Müller-Siegenthaler**  
Goldach.

**In Pension und Haushaltungsschule**  
de Mmes Cosandier, Prop. [793]

**Landeron** (Neuchâtel) würden noch einige junge Mädchen angenommen. — Referenzen und Prospekt mit Ansicht der Pension. (H 8876 M)

**Für 6 Franken**  
versenden franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Absall-Seifen  
(ca. 60-70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [795]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



## Kindermehl

mit stark **Knochen** u. **Muskel** bildenden Eigenschaften. Rationelle, konsistente Beinahrung bei oder nach Gebrauch der Milch der [703]

**Berneralpen-Milchgesellschaft.**  
In allen Apotheken, die Büchse à Fr. 1.20.  
Hergestellt at ihrer  
**Sterilisierten Alpenmilch.**

**Mädchen gesucht**  
zur Bedienung der Stickmaschinen  
*guter Lohn, dauernde Arbeit.*

In unserm, von Ordensschwestern geleiteten Arbeiterinnenheim erhalten die Mädchen Kost und Logis zum Selbstkostenpreis, sowie sorgfältige Aufsicht und Verpflegung. — Prospekte und jede nähere Auskunft werden auf Verlangen franko zugesandt von der [M 764 G] [785]

**Stickerei Feldmühle, Rorschach, Schweiz.**

**Fleischsaft**  
**Puro**  
**Fleischsaft-Wein**

40 mal nahrhafter als anglo-amerikan. **Meat Juice**, wird unverdünnt, dann in Wasser, Milch, Suppen etc. von Aerzten verordnet, zur Erhaltung von **Schwerkranken**, zur Ernährung (Blutbildung), Kräftigung von **Kranken** und **Schwachen**. In der **Rekonvalescenz** unschätzbar. In Flaschen à Fr. 4.

**Saft aus Fleisch und Wein**  
anregend, ernährend, wohlschmeckend.  
In Flaschen à Fr. 4.-.  
Aerztlich empfohlen!

794

## Frauenbuch

in Nr. 35 dieses Blattes näher beschrieben, ist komplett und tadellos

798

à Fr. 15.—

(anstatt 15 Mark) zu verkaufen.  
Offerten sub Chiffre G B 798  
an die Expedition.

**Grosse Auswahl**  
in  
**Ansichts - Postkarten.**  
Auf Wunsch Auswahlsendung.

**Albums**  
für **Postkarten** in prachtvoller Auswahl.  
**Buchhandlung Koehler**  
Basel. [801]

## PENSIONNAT DE DEMOISELLES

**Auvernier, Neuchâtel.**  
Education soignée. Etude sérieuse des langues, musique etc. Excellentes références. (H 6900 N) [675]

**Directrice Mme. Schenker.**

**Das Buch über die Ehe**  
ein wissenschaftliches und belebendes Werk mit 39 Abbildungen von Dr. Med. Retan. Fr. 2.25. — gegen Einsendung von Briefmarken fred. [782]

Gustav Engel, Berlin 51, W. 9.

Durch die einfache und leicht durchführbare Form kann man in Sekunde ein für mehrere langjährigen Magenleidern vollständig geheilt werden. Buch und Frageformular sendet J. B. Popp in Heide, Solingen, gratis. [284]

Ch. Höfer in Schipbach bei Vignau, Bern.

Glauben Sie ja nicht, dass ich Politik treibe, sondern ich will Sie nur darauf aufmerksam machen, dass Sie absolut nicht

**Französisch**  
zu können brauchen, ebenso wie einen Abstecher in

**Russische**  
Provinzen machen müssen, um zu erfahren, dass ich die Preise meiner Kinderlederschürzen bedeutend ermäßigt habe! Bei dieser Gelegenheit bringe ich auch meine Frauen-Haushaltsschürzen in empfehlende Erinnerung. Um die [H 3207 B]

**Allianz**  
herzustellen, mache Sie noch auf meine anerkannt vorzüglichen Leder-Thürverlagen, unzerrissbar, aufmerksam und bitte um geneigten Zuspruch. [807]

**F. X. Banner, Rorschach**  
Ledererschürzenfabrikant.

**Walliser Kur- und Tafeltrauben**  
garantiert erste Auswahl.

Markierte Postkästen von 5 Ko. brutto Fr. 4. — franko. [783]

Abonnements auf Kuren.

**J. M. von Chastonay, prop.**  
Telephon. Siders (Wallis).

799

**Jacques Becker, Ennenda-Glarus**  
liefer Baumwolltücher u. Leinen in roh und gebleicht zu billigsten Engrospreisen. Nur erprobte, im Gebrauche sich ausgesuchte bewährte Primära-Qualitäten. Abgabe nicht unter 1/2 Stück 90/95 Meter. Röthlich von 15 Cts. an per Meter, gebleicht von 20 Cts. an. Bitte Muster zu verlangen und zu vergleichen. [709]

**Villa Weinhalden, Rorschach**

Erholungsstation und Heilanstalt.  
Erholungsbedürftige, Nerven- und Gemütskranken finden ärztliche Behandlung und vorzügliche Pflege. Prächtiger Park und Aussicht auf den Bodensee. Beste Referenzen und Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt [690]

**X. Enzler.**

**Verlangen Sie**  
Muster franko von  
**R. A. Fritzsche**  
Erstes Schweiz. Damenwäscheversandhaus  
und Fabrikation  
**Neuhausen-Schaffhausen**

Frauenhemden, Frauennachthemden, Morgenjacken, Hosen, Unteröckle, Untergestalten, Schürzen, Leintücher u. s. w., alles gut genäht! [489]

Es kann niemand gleich gute Ware billiger liefern.

Mme. Fischer-Hinnen, Tonhallesstr. 20, Zürich, früher in Genf, übermittelt franko gegen Einsendung von 30 Cts. in Marken die III. Auflage ihrer Broschüre über den [387]

**Haarausfall** und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung u. Heilung.



Jede Dame, die auf Elegance u. Nettigkeit hält, verwendet ausschliesslich „Ideal“-Patentsamt vorstoss zum Abschluss ihrer Kleiderschössse. — Zu haben in allen Schneiderzugehör-Geschäften der Schweiz. [799]



Patentierte [548]  
**Heureka-Stoffe**  
schönster, solidester und modernster Stoff für  
**Leib- und Bettwäsche**  
Kinder-, Pensions- und Braut-Aussteuern in farbig für  
Damenroben und Blusen  
Herren- und Knabenkleider  
Stets neue Dessins.  
**H. Brupbacher & Sohn**  
Zürich.

**MAGGI'S** Suppenwürze verdient die Beachtung der Hausfrauen, um ebenso bequem als billig jede Suppe, auch wenn sie nur mit Wasser hergestellt ist, sofort gut und kräftig zu machen. Sie ist zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Geschäften. [756]

Originalflaschen von 50 Rp. werden zu 35 Rp., d. jenigen von 90 Rp. zu 60 Rp. und solche von Fr. 1.50 zu 90 Rp. mit Maggis Suppenwürze nachgefüllt.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei  
**Otto Senn** | **Schaffhausen.**

619] vorm.

J. H. Veith.

Rasche und sorgfältige Bedienung.

Koch- und Haushaltungsschule  
im Schloss Ralligen am Thunersee (OH 470)

empfohlen durch den gemeinnützigen Verein der Stadt Bern. Herbstkurs vom 1. November bis 20. Dezember. Kursgeld Fr. 130—150. Winterkurs vom 6. Jan. bis 24. Febr. Kursgeld Fr. 100—120, je nach Zimmer. Prospekte stehen zu Diensten. Christen, Marktgasse 30, Bern.

Zur gefl. Beachtung.

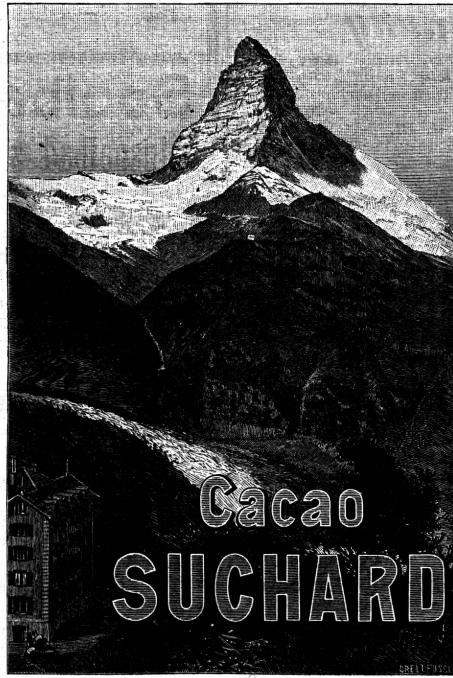
Bei Aufgabe von Adressenänderungen bitten wir höfl. um gefl. Beifügung der alten (bisherigen) Adresse. Hochachtend

Die Expedition.

**Verlobte** finden solideste, billige Bedienung bei riesiger Auswahl in ganzen Aussteuern. **Möbel**

Salon-, Wohn-, Schlafzimmer-Einrichtungen für jed. Bedarf zu jeder Preislage. Renommiertes, altbekanntes Geschäft. Weit ausgedehnter Kundenkreis seit 33 Jahren. Franko Zusendung per Bahn. [496]

Gewerbehalle z. Peikin Schmiedg. St. Gallen. In Polstermöb. u. Betten wirkl. streng reelle Füll. u. solid. Arbeit.



1a Centrifugen-Tafelbutter Fr. 2.50

1a Mailänder Nidelbutter auf die Tafel à Fr. 2.20 [800] zum Schmelzen à Fr. 2.10

Vorbruchbutter für die Küche à Fr. 2 per kg. ab Luzern, Packung gratis, in irischer, süsser, saub. Ware liefert unter Garantie für Natureinheit, in Körben von 20—60 kg. **Ul. Tuchschmid**, Käsehandlung, Luzern. — Telephon.

**LENZ** neuester Herrenanzug zu Fr. 42.25

versende speisenfrei in allen normalen und abnormalen Grössen nach jedem Ort der Schweiz. Stoffproben und Massenleitung und Modebilder gratis.

**Hermann Scherrer, St. Gallen.** Eigene Fabrikation in St. Gallen und München.

Versandhaus in Herren- und Knaben-Garderoben und Stoffen, Herren- und Damenoden.

[352]

[736]

Wer eine gute, natürliche Nahrung liebt, verlange überall:

**Herz's Nervin.** 1 Liter davon gibt 25 Liter vorzüglichster Fleischbrühe. Herz's Suppen in Rollen, Erbswurstform, geben wirklich gute, nie ermüdende Hausmannsuppe.

**Herz's Haferflocken, Rizena, Weizena, Cerealine**, um feinste Gerichte aller Art billigst herzustellen.

**Herz's Kindermehle, Erbsmehle, Tapioca- und Reis-Julienne, getrocknete Gemüse** von unübertroffenem Wohlgeschmacke. — Man achte auf meine eingetragene Schutzmarke. Moriz Herz, Präservenfabrik, Lachen am Zürichsee.

Eine bestens empfohlene Hausmutter in Montreux empfängt junge Töchter und alleinstehende Frauen und vermittelt ihnen die passende Stellen in dort. Bescheidener Pensionspreis und Vermittlungsgebühr den Verhältnissen der Suchenden angemessen. Sie ist auch im stande, solchen besten Auskunft über das Leben und passende Fremdenpensionen in Montreux zu geben, die zur gesundheitlichen Erholung oder zum Zwecke der Erlernung der Sprache, sich in Montreux aufzuhalten gedenken. Beste Referenzen stehen zur Verfügung. [720]

Gefl. Offerthen befördert die Expedition d. Bl.

**Ceylon Tea** sehr fein kräftig, ergiebig und halbar. Originalpackung per engl. Pfld. per 1/2 kg

Orange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50  
Broken Pekoe „ 4.10 „ 4.50  
Pekoe „ 3.65 „ 4. „  
Pekoe Souchong „ — „ 3.75

**China-Thee**, beste Qualität Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per 1/2 kg Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [730]

Carl Osswald, Winterthur.

In grösster, unübertroffener Auswahl:

(H 590 Z) **Echte** [183]  
**Damenoden** Verkauf per Meter!  
Costume v. 40 Fr. an.  
Hochfeine engl. tailor made Costumes u. Mäntel.  
Jordan & Cie., Bahnhofstr. 77, Zürich.

Nur die von  
Bergmann & Co.  
Zürich  
fabrizierte

Bergmanns  
Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke: 

[787]



**VICTORIA** —  
Nähmaschinen

Einget. Schutzmarke.

Waarenzeichen 8698.

Zu haben in fast allen Städten bei den Alleinvertretern.

Wenn an irgend einem Platze nicht vertreten, giebt die Fabrik die nächstliegende Bezugsquelle an.

Alleinige Fabrikanten:



sind aus bestem Material, ein Muster der Eleganz, Leistungsfähigkeit, Dauerhaftigkeit! Mit patentierten Verbesserungen! Man achtet auf die Fabrikmarke!

H. Mundlos & Co., Magdeburg-N.

[828]

Alleinverkauf der **Viktoria-Nähmaschinen** für Appenzell, St. Gallen und Thurgau bei A. Schwalm, Mechaniker, Bühler (Appenzell A.-Rh.). In St. Gallen Linsebühlstrasse 18. Niederlagen gesucht. (H 945 6) [573]

Spielwaren.  
Specialität.

Franz Carl Weber  
62 mittlere Bahnhofstrasse 62  
Zürich. [531]

**Soolbad Rheinfelden.**  
Rheinsoolbad z. Schiff (Hotel und Pension).

Feines bürgerliches Haus; prächtig am Rhein gelegen. Durch gute Leistungen und die billigsten Preise altbekannt und Kuranden und Passanten daher bestens empfohlen. [630]

Witwe L. Erny.

**Viele Damen**

beachten noch nicht genügend die Thatsache, dass bei Kleiderschutzbezügen mit braunem oder gelbem Plüschaufnäher die seitwärts nach aussen abstehenden Plüschaufnäher der Straßen und Schmutz festhalten und in Folge dessen dem Kleiderrand ein unsauberes Aussehen geben. Dadurch, dass bei der Vorwerk'schen Borde die senkrecht stehenden Plüschaufnäher sämtlich den Boden berühren, reinigen sie die Bürste fortwährend selbstthätig von Schmutz und Staub, und die Vorwerk'sche Velourborde verleiht deshalb dem Kleidersaum stets einen sauberen Abschluss.

Lassen Sie sich daher beim Einkauf von Kleiderschutzbezügen durch einen geringen Preisunterschied nicht abhalten, die als vorzüglich und fast unvergleichbar längst bewährte, mit dem Stempel des Erfinders "Vorwerk" versehene Originalqualität zu kaufen, und hüten Sie sich vor den vielen minderwertigen und unsoliden Nachahmungen.

[572]

**Meine Aussteuer-**

specialbranche bietet Töchtern jeden Standes Gelegenheit zur Anschaffung seidner und geschmackvoller Möbel in gewünschter Preislage.

**Beispiel für eine einfache Einrichtung:**

Schlafzimmer in Nussbaum, matt und poliert: 2 Bettstellen mit hohem Haupt, 2 Nachttische mit Marmorplatte, 1 zweiplätzige Waschkommode mit Marmorauflauf und Krystallspiegel, 1 Handtuchkinder, 1 Spiegelschrank mit Krystallglas, 2 Plüs-Bettvorlagen, 1 Linoleum-Waschtisch-Vorlage, 2 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 730.—.

Schlafzimmer in Nussbaum- oder Eichenholz: 1 Büffet mit geschlossenem Aufsatz, 1 Ausziehbar für 4 Personen mit 2 Einlagen mit Umklappen, 6 Stühle mit Rohrsitz, 1 Serviettenschrank, 1 Sofa mit prima Überzug, 1 Querspiegel, 44/73 cm Krystallglas, 1 Linoleumteppich, 180/230 cm, 1 Paar wollene Vorhänge mit kompletter Stangen-Garnitur, Fr. 600.—.

Salon in mass und poliert Nussbaumholz: 1 Polstersofa mit Komplettsattung, 1 Paar bezogenen 1 Sofa, 2 Fauteuils, 2 Stühle, 1 Serviettenschrank, 1 Silbereschrank, 1 Musikkinder, 1 Paar doppelseitige Salontisch, mit kompletter Stangen-Garnitur, 1 Salontisch, Plüscher, 175/235 cm, 1 Salonspiegel, 51/84 cm, Krystall, Fr. 835.—.

Alle ausbaumten Möbel sind inwendig in Eichenholz furniert.

**Permanente Ausstellung 20 fertiger Zimmer.**

Zweijährige, schriftliche Garantie.  
AD. AESCHLIMANN  
Schifflände 12, Zürich.

[73]

**Villa Rosalie** } Kl. vegetarische Heilanstalt  
Eglisau. } (Syst. Kuhne). Prospekte.

[5686 W]

Visit-, Gratulations- und Verlobungskarten  
in einfachster bis feinster Ausführung empfiehlt  
Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt  
und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag gegebenen Effekten.

[28]

**Walliser Trauben**

schönste Auswahl, 5 Kilo brutto für Fr. 4.— bei David Hilti, Weinbergbesitzer in Siders (Wallis). [764]

**SCHULERS**  
**Salmiak-Terpenin**  
**Waschpulver**  
*ist anerkannt vorzüglich!*

[112]

Bergmanns  
Lilienmilch-Seife

ist die vorzügliche, kosmetische Toilette-Seife für zarten Teint, sowie gegen Sommersprossen und alle Hautunreinigkeiten. Preis 75 Cts. per Stück. Nur echt mit der Schutzmarke:

ZweiBergmänner



[787]

**Zur Verpfändung**

eines leidenden Herrn oder einer solchen Dame bietet sich vortrefflichste Gelegenheit. Vorzügliche Verpfändung und zweckentsprechende Behandlung durch erfahrenen, fachrichtigen Arzt.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl.



**Gesundheits-Bottinen**

(+ Patent Nr. 10,402)

aus bester Wolle gestrickt. Für gesunde und kranke Füsse, ein im Sommer kühler, im Winter warmer, bequemer Haus- und Ausgangsschuh.

Schäfte und fertige Bottinen liefern Huber, Gressly & Cie. Laufenburg.

Echte

**Veltliner Kur- und Tafel-Trauben**

versendet in Kistchen à 5 Kilo franko gegen Nachnahme zu Fr. 3.50 die bei den bekannten Kurtrauben (ärztlich empfohlen), zu Fr. 3.20 die schönen Tafeltrauben

Wilh. Zanolari, Brusio  
Grenzort Veltlin.

[777]

**SAPONIN**  
chemisch pulverisierte Seife; bestbewährtes, billigstes und angenehmstes Wasch- und Putzmittel ist echt zu beziehen bei F. Gallusser-Altenburger Rosenbergstrasse 4, ST. GALLEN.

Amtlich legalisierte Gutachten zu Diensten.

**Butterick's Moden-Revue**  
Einmal benutzt — Immer verlangt!  
Monatlich über 250 Abbildungen  
nebst Beschreibungen der neuesten Moden, sowie 1 farbiges und 3 Tondruck-Modenbilder, formerne die neueste Hütte, Handarbeiten, Modenberichte, Novelle.  
**Jahresabonnement 3 Mark**  
bei jeder Agentur für Butterick's Schnittmuster, sowie bei allen Buchhandlungen und Postämtern.  
Verlangen Sie per Postkarte gratis  
von Ihrer Buchhandlung, von obigen Agenturen, oder von Blank & Co.'s Verlag, BARMEN.

**Knabeninstitut Grandinger**  
Neuveville vorm. Morgenthaler Franz. Schweiz.  
bei Neuenburg. gegründet 1864.  
Beste Gelegenheit, französisch und englisch sprechen u. korrespondieren zu lernen. Gute Pflege, nur mässige Preise. — Erfolg garantiert.

[442]

[509]

[477]

[28]

[764]